

Startkohorte 3

Schule, Ausbildung und Beruf



Teilstudienspezifisches Handbuch
Haupterhebung der NEPS Startkohorte 3 (SC3), 2019

6133 – 2019

1 Überblick über die Haupterhebung 2019 der Startkohorte 3

Im Folgenden geht es um die Rahmenbedingungen und neuen Inhalte der aktuellen Befragung 2019 der Startkohorte 3, die sich mit dem Übergang junger Erwachsener von der Schule in die Ausbildung, in das Studium bzw. in den Arbeitsmarkt auseinandersetzt.

Mithilfe der Befragung soll u. a. ermittelt werden, welche Faktoren den Übergang in die Berufsausbildung und in das Studium bei jungen Erwachsenen beeinflussen und wie sich die Kompetenzen der Zielpersonen im Laufe der Zeit verändern.

Relevante Informationen zur NEPS-Studie im Allgemeinen sowie zu dieser aktuellen Teilstudie finden Sie im Basis-Interviewerhandbuch.

Wer wird befragt?

Befragte

Allen jungen Erwachsenen dieser Startkohorte ist gemein, dass sie in der 5. Klasse (im Jahr 2010) oder in der 7. Klasse (im Jahr 2012) im Klassenkontext im Rahmen der NEPS-Studie schriftlich befragt wurden. Solange sie als Schüler die NEPS-Schule besuchten, wurden sie Jahr für Jahr schriftlich im Klassenkontext durch die IEA Hamburg befragt. Alle Zielpersonen kennen die NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ also bereits.

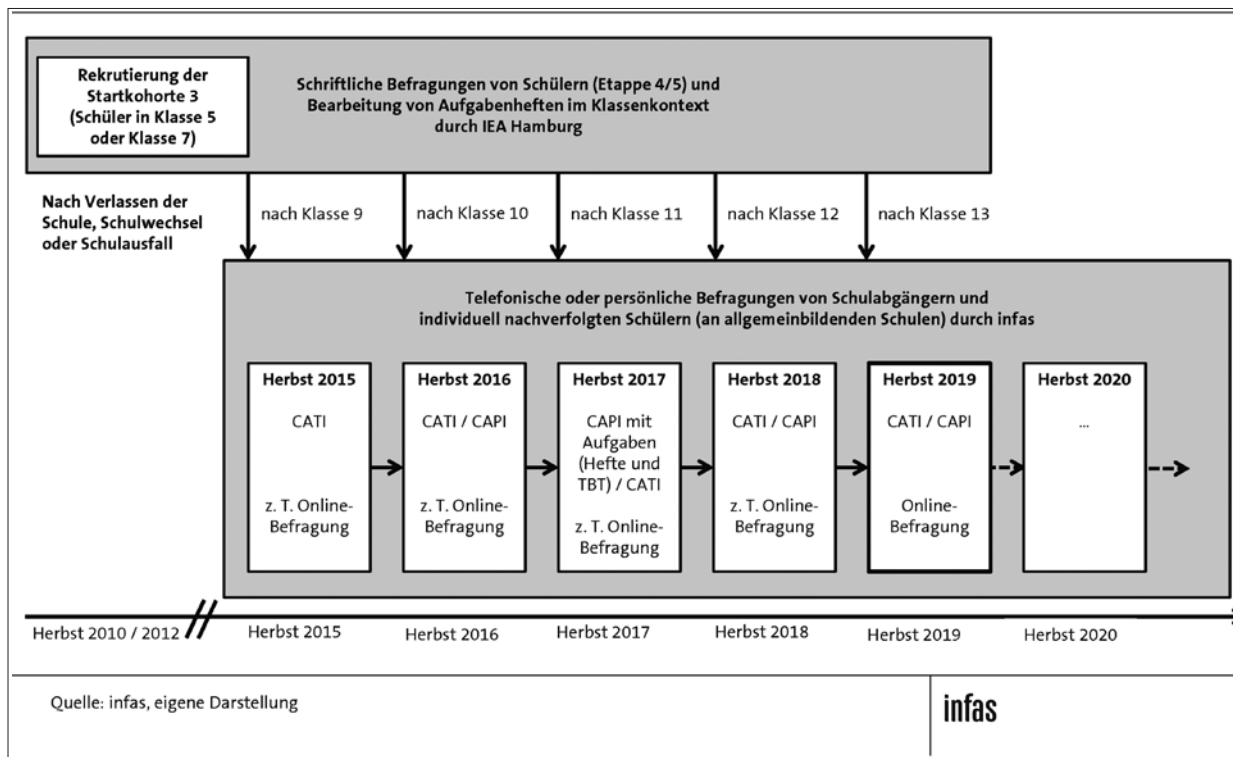
Seit Herbst 2018 werden alle jungen Erwachsenen der Startkohorte 3 telefonisch oder persönlich durch infas befragt, unabhängig davon, ob sie noch eine allgemeinbildende Schule besuchen oder nicht.

Die Befragten setzen sich in der aktuellen Befragung (2019) aus den folgenden Gruppen zusammen:

- **Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler nach Klasse 9**
(außerschulische Befragungen durch infas seit 2015)
- **Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler nach Klasse 10**
(außerschulische Befragungen durch infas seit 2016)
- **Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler nach Klasse 11**
(außerschulische Befragung durch infas seit 2017)
- **Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler nach Klasse 12**
(erste außerschulische Befragung durch infas 2018)
- **Schulabgänger und individuell nachverfolgte Schüler nach Klasse 13**

Abbildung 1 zeigt die Abfolge der Erhebungen sowie die Position der aktuellen Erhebungswelle in der gesamten NEPS-Teilstudie „Schule, Ausbildung und Beruf“:

Abbildung 1 Übersicht über die verschiedenen Erhebungswellen



Die jungen Erwachsenen absolvieren nach Verlassen der Schule in der Regel eine Ausbildung, einen schulischen Bildungsgang an einer beruflichen Schule oder nehmen an einer berufsvorbereitenden Maßnahme teil. Es gehören auch Abiturienten zu den Befragten, diese nehmen nach dem Verlassen der Schule auch häufig ein Studium auf. Ein Teil der Befragten besucht noch immer eine allgemeinbildende Schule oder ist in den Arbeitsmarkt eingetreten.

An wen richtet sich die Erst- und an wen die Panelbefragung?

Erst- und Panelbefragung

Das **Erstbefragungsinstrument** richtet sich an alle jungen Erwachsenen,

- die entweder bisher noch nicht persönlich oder telefonisch im Rahmen der NEPS-Studie von infas befragt wurden, d. h. sie wurden das letzte Mal im Klassenkontext befragt, oder
- die beim letzten Interview zwar telefonisch oder persönlich von infas befragt wurden, aber zu diesem Zeitpunkt noch eine allgemeinbildende Schule besuchten und daher noch nicht zu ihrer Ausbildungsbiographie befragt wurden.

Das **Panelbefragungsinstrument** ist für junge Erwachsene vorgesehen, die das allgemeinbildende Schulsystem verlassen haben und jetzt eine Ausbildung, eine berufsvorbereitende Maßnahme, einen schulischen Bildungsgang an einer beruflichen Schule oder ein Studium absolvieren. Für diese Schulabgänger wurde in der vergangenen Erhebungswelle bereits die Ausbildungs- und Erwerbsbiographie aufgenommen. Im Panelinstrument erfolgt die Fortschreibung der Biographie bis zum Interviewdatum.

Wie werden die jungen Erwachsenen befragt?

Befragungsmethode

Die Befragung besteht aus mehreren Teilen:

1. **Persönliche Befragung im CATI-Feld bzw. vor Ort (CAPI):** Möglichst alle jungen Erwachsenen sollen per Telefon befragt werden. Nur wenn sie telefonisch nicht erreicht werden können oder wenn sie keine telefonische Befragung wünschen, werden sie vor Ort befragt. Sowohl im CATI- als auch im CAPI-Feld kommen ein Erst- und ein Panelfragebogen zum Einsatz.
2. **Online-Befragung:** Alle Zielpersonen erhalten eine Einladung zur Onlinebefragung. Im Rahmen dieser Befragung werden Fragen zu allgemeinen Themen wie z. B. der Verwendung digitaler Geräte im Berufs- und Privatleben gestellt. Für einige Zielpersonen folgen in der Onlinebefragung danach spezifische Fragen zu ihrer aktuellen Lebenssituation.

Wie lange dauern die Befragungselemente?

Dauer der Befragungsteile

Ein **CATI- oder CAPI-Interview** dauert etwa 60 Minuten (Erst- und Panelinstrument).

Am Ende des Interviews wird die Online-Befragung und die jeweilige Befragungsdauer angekündigt. Alle Zielpersonen werden ca. 10 Minuten zu allgemeinen Themen befragt. Zusätzlich erhalten bestimmte Zielgruppen noch einen weiteren Teil: Dieser beträgt je nach Zielgruppe zwischen 5 und ca. 25 Minuten:

- ca. 5-10 Minuten für Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr,
- ca. 15 Minuten für Studierende,
- ca. 25 Minuten für Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden Schulen und an beruflichen Schulen mit jeweils Abschlussziel Abitur.

Vorabinformationen **Welche Informationen haben die Befragten vor der Befragung erhalten, z. B. Anschreiben und Incentive?**

Alle jungen Erwachsenen erhalten ein **Anschreiben**, das das Interview im Rahmen der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ vorab ankündigt. Das Anschreiben informiert über die aktuelle Erhebungswelle und soll zur erneuten Teilnahme motivieren (siehe Anhang).

Das **Incentive** über 20 Euro wird im Anschreiben erwähnt.

Beigefügt ist auch ein **Flyer**, der ausgewählte Forschungsergebnisse der Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ vorstellt und über die wissenschaftliche Nutzung der NEPS-Daten informiert.

Alle Befragten haben letztes Jahr ein aktualisiertes **Datenschutzblatt** erhalten. In diesem wurde sowohl über die Adressweitergabe an infas aufgeklärt als auch die Freiwilligkeit der Teilnahme und Anonymität der Befragung erläutert (siehe Anhang).

2 Fragebogen im Überblick

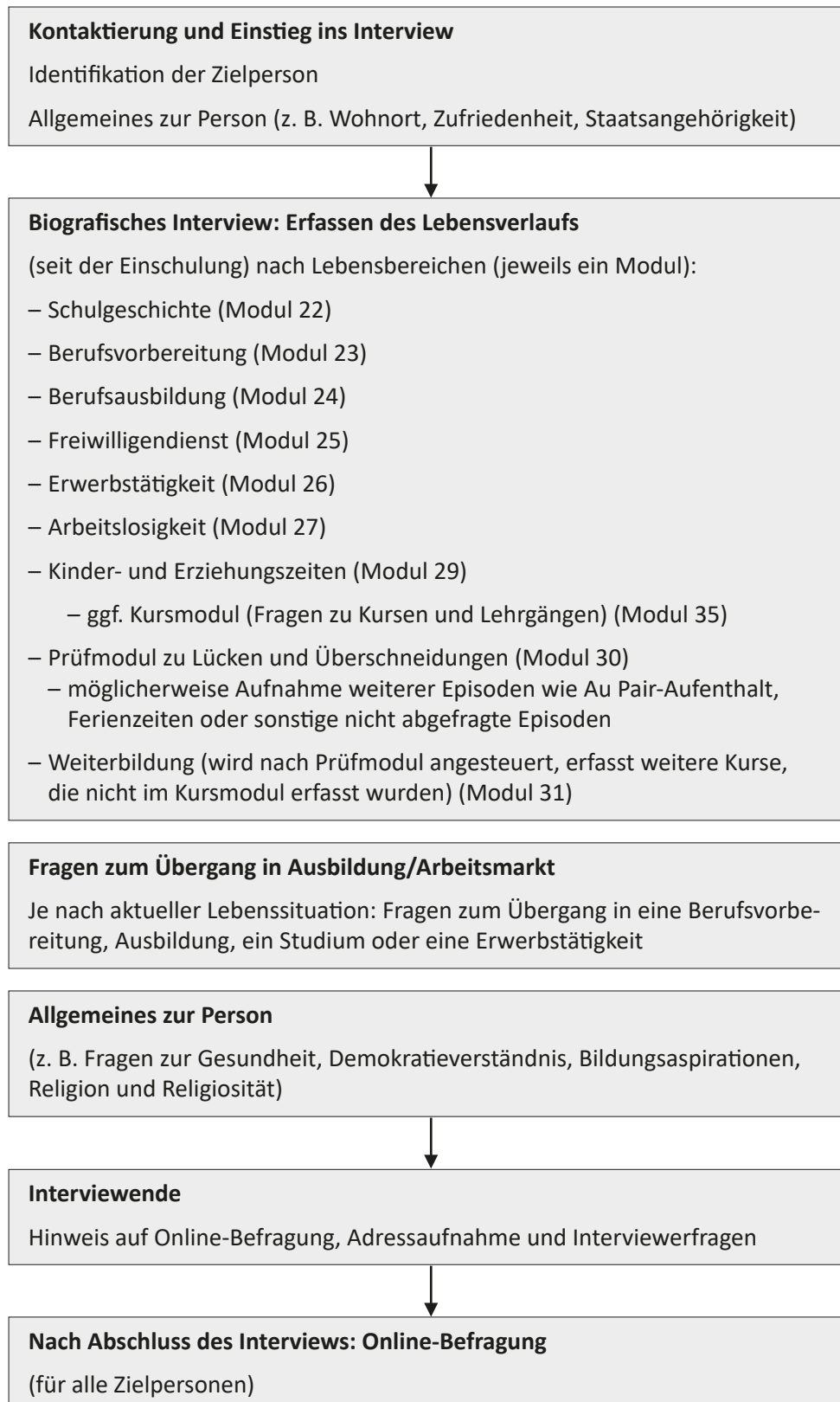
Die Befragungselemente der CATI- und CAPI-Befragung sind identisch. Das Basis-Interviewerhandbuch erläutert bereits die meisten Module, dieser teilstudien-spezifische Teil geht nur auf Besonderheiten der aktuellen Befragung (Startkohorte 3, 2019) ein.

2.1 Erstbefragungsinstrument

Erstbefragungsinstrument

Folgende Abbildung zeigt eine Übersicht über die Frageblöcke im Erstbefragungsinstrument:

Abbildung 2 Erstbefragungsinstrument - Übersicht über die Fragenblöcke

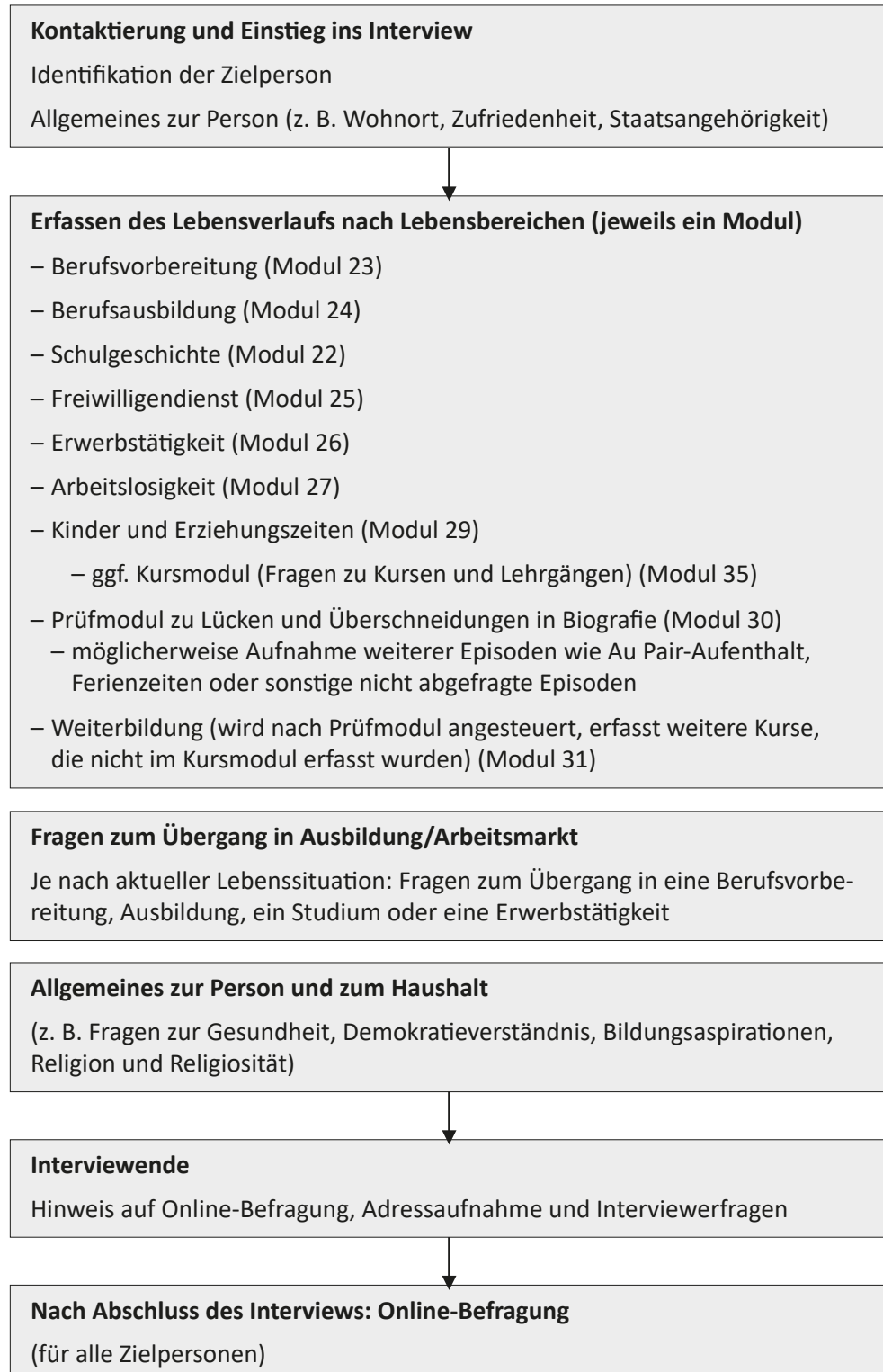


2.2 Panelbefragungsinstrument

Das Panelbefragungsinstrument orientiert sich im Aufbau an dem Erstbefragungsinstrument. Allerdings wird im Panelbefragungsinstrument immer die Biographie **seit dem letzten Interview** aufgenommen.

Wichtig: Die Reihenfolge der Abfrage der Module „Berufsvorbereitung“, „Ausbildung“ und „Schule“ ist anders als beim Erstbefragungsinstrument.

Abbildung 3 Panelbefragungsinstrument – Übersicht über die Fragenblöcke



2.3 Online-Befragung

Online-Befragung

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, im Anschluss an das Interview an einer Online-Befragung teilzunehmen. Hierfür erhalten sie sowohl einen Link als auch einen persönlichen Zugangscode.

Im Rahmen der Online-Befragung wird unter anderem die subjektive Einschätzung der jungen Erwachsenen zu ihrer Durchsetzungs- und Konfliktfähigkeit erfasst. Zusätzlich zu allgemeinen Fragen erhalten bestimmte Zielgruppen noch zusätzliche Fragen zu ihrer jeweiligen Situation.

Nach dem Telefoninterview (CATI) werden die Zugangsdaten per E-Mail versendet. Daher ist es sehr wichtig, dass am Ende des Interviews eine aktuelle E-Mailadresse der jungen Erwachsenen erfasst bzw. markiert wird. Nur wenn die jungen Erwachsenen keine E-Mailadresse angeben, erfolgt die Zusendung der Zugangsdaten per Post. Die jungen Erwachsenen werden gebeten, den Online-Fragebogen innerhalb einer Woche auszufüllen.

Nach dem persönlichen Interview (CAPI) übergeben Sie die Zugangsdaten (Link und Zugangscode) auf einer Karte an die jungen Erwachsenen. Den auf der Karte angegebenen zehnstelligen Zugangscode müssen Sie zur Sicherheit zweimal im Fragebogen eingeben, damit eine sichere Zuordnung der Daten des Online-Fragebogens zu den Zielpersonen möglich ist. Bitten Sie die Befragten darum, den Online-Fragebogen innerhalb von einer Woche zu beantworten.

Die Befragung besteht somit aus zwei Teilen: CATI- bzw. CAPI-Interview und Online-Befragung. Die Zielpersonen werden darauf hingewiesen, dass das **Incentive erst nach dem Abschluss der Online-Befragung** versendet wird (bei Fällen in Deutschland: postalischer Versand mit Dankschreiben, bei Fällen im Ausland: Versand eines Amazon-Gutscheins mit Dankes-E-Mail).

Wenn eine Online-Zielperson sehr kritische Fragen zum Incentive-Versand stellt, können Sie auf Folgendes hinweisen: Wenn eine Person etwa zwei Monate nach dem Interview immer noch nicht an der Online-Befragung teilgenommen hat, dann erhält sie das Incentive auch ohne die Teilnahme an der Online-Befragung. Bitte geben Sie diesen Hinweis nur bei sehr kritischen Nachfragen. Jede Teilnahme an der Online-Befragung ist erfreulich.

Die gesamte Teilnahme, sowohl an dem Interview als auch an der Online-Befragung, ist selbstverständlich freiwillig.

2.4 Besonderheiten dieser Befragung

Im Folgenden werden nur die Besonderheiten dieser Befragung dargestellt.

2.4.1 Schulgeschichte

Schulgeschichte

- **Schulwechsel** (beispielsweise wegen eines Umzugs) sollen als neue Schulepisode erfasst werden, auch wenn die Schulart unverändert geblieben ist.
- **Schulabschlüsse**: Im Schulmodul sind in einer gesonderten Nachfrage auch Schulabschlüsse zu erfassen, die ohne Schulbesuch zuerkannt wurden (z. B. das Absolvieren eines externen Schulabschlusses oder die Zuerkennung der Fachhochschulreife nach erfolgreicher Beendigung der elften (G8) bzw. zwölften (G9) Schulklasse).

Den jungen Erwachsenen fällt es gerade bei weit zurückliegenden Schulepisoden vereinzelt schwer, den Beginn- und Endzeitpunkt anzugeben. Bitte helfen Sie – nur bei Bedarf und Unsicherheiten – der Zielperson bei der Datierung der Schulepisoden! Ist die Zielperson unsicher, so können Sie Rechenhilfen geben. Dazu kann das Geburtsdatum der Zielperson und das Alter bei Beginn der Schulepisode herangezogen werden. Bitte achten Sie darauf, dass Sie die jungen Erwachsenen unterstützen, damit diese in der Lage sind, eine genaue Datierung vorzunehmen. Wichtig ist aber, dass die endgültige Antwort **immer** von den jungen Erwachsenen selbst gegeben wird.

Ausbildungen **2.4.2 Ausbildungen**

Im Ausbildungsmodul werden folgende Ausbildungen erfasst:

- mit Ausbildungsabschluss, z. B. im Dualen System (Lehre) und
- an Berufsfachschulen (einschließlich der Schulen des Gesundheitswesens) und
- Studium

Nicht als eigene Episode im Ausbildungsmodul werden erfasst:

- Praktika,
- Anlernzeiten,
- (Kurze) Weiterbildungen,
- Lehrgänge und Kurse, unabhängig davon ob zum Erwerb einer Lizenz oder ohne Lizenzerwerb (siehe Kurs- bzw. Weiterbildungsmodul). Dies ist ein Unterschied zu anderen Teilstudien, wo teilweise lizenzierte Kurse auch im Ausbildungsmodul erfasst werden.

Erwerbstätigkeit **2.4.3 Erwerbstätigkeit**

Saisonarbeit **Saisonarbeit:** Jede Tätigkeit als Saisonarbeiter wird als eigene Episode aufgenommen

Kinder- und Erziehungszeiten **2.4.4 Kinder- und Erziehungszeiten**

In dieser Studie werden alle leiblichen Kinder, sowie Pflege und Adoptivkinder erfasst, aber andere Kinder, die sich im Haushalt befinden, werden nicht erfasst.

Im Fall des Mutterschutzes (ca. sechs Wochen vor der Geburt und acht Wochen nach der Geburt) wird die fortlaufende Episode, z.B. Erwerbstätigkeit, weitergeschrieben. Dies ist zu unterscheiden von der Elternzeit, welche als eigene Episode erfasst wird (nähere Ausführungen siehe Basishandbuch).

Weiterbildungen, Kurse und Lehrgänge **2.4.5 Weiterbildungen, Kurse und Lehrgänge**

Kurse und Lehrgänge werden in einem eigenen **Kursmodul** erfasst. Dieses wird angesteuert, wenn die Befragten einen Kurs in einem anderen Modul (Ausbildung, Freiwilligendienst, Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Erziehungszeiten) nennen.

Weitere Kurse und Lehrgänge werden im **Weiterbildungsmodul** erfasst, welches nach dem Prüfmodul angesteuert wird und an alle Befragten gerichtet ist. Hier sollen alle Kurse aus den letzten 12 Monaten (Erstbefragte) bzw. seit dem letzten Interview (Panelbefragte) berichtet werden, über die bisher noch nicht berichtet wurde.

2.4.6 Übergänge in Ausbildung, Studium und Arbeitsmarkt

Übergänge in Ausbildung, Studium und Arbeitsmarkt

Das zentrale Anliegen der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ (Startkohorte 3 und 4) besteht in der Erfassung von Übergängen von der Schule bis ins Berufsleben. Je nach Lebenssituation eines jungen Erwachsenen (z. B. Beginn oder Abschluss einer Ausbildung) werden unterschiedliche Fragen zum Übergang in die aktuelle oder nächste Lebensphase gestellt. Im Folgenden werden die Inhalte einiger ausgewählter Fragenblöcke zu Übergängen in das Ausbildungs-, Studien- und Erwerbsleben vorgestellt.

Übergang in Ausbildung und Studium

Befragte werden zu ihrem Übergang in eine Ausbildung bzw. in ein Studium befragt, wenn sie erst vor kurzem eine Ausbildung bzw. ein Studium begonnen haben oder bisher noch keinen Ausbildungsplatz bzw. einen Studienplatz gefunden haben. Es werden beispielsweise Gründe für Nicht-Bewerbungen erfragt oder auch die Anzahl von Bewerbungsgesprächen.

Im **Erstbefragungsinstrument** werden alle jungen Erwachsenen zu ihren Bewerbungsaktivitäten befragt. So werden beispielsweise Fragen zur Anzahl von Bewerbungen und Vorstellungsgesprächen gestellt.

Im **Panelbefragungsinstrument** werden junge Erwachsene dann zu ihrem Übergang in eine Ausbildung bzw. in ein Studium befragt, wenn sie erst vor kurzem eine Ausbildung bzw. ein Studium begonnen haben. Junge Erwachsene, die bisher noch keinen Ausbildungsplatz bzw. Studienplatz gefunden haben, werden beispielsweise nach Gründen für Nicht-Bewerbungen gefragt oder auch nach der Anzahl von Bewerbungsgesprächen.

Junge Erwachsene, die zum Zeitpunkt des Interviews bereits eine Ausbildung beendet haben (unabhängig davon, ob sie erfolgreich abgeschlossen oder aber abgebrochen wurde), werden rückwirkend, d. h. retrospektiv zur Ausbildungsqualität sowie zu den sozialen Kontakten und Netzwerken während ihrer damaligen Ausbildung befragt. Sofern die Zielperson bereits mehr als eine Ausbildung beendet hat, soll sie sich in ihren Angaben auf die zuletzt beendete Ausbildung beziehen.

Übergang in den Arbeitsmarkt

Junge Erwachsene, die sich im **letzten Ausbildungsjahr** befinden, erhalten zusätzlich zu den Fragen zur Ausbildungsqualität und zu den sozialen Kontakten und Netzwerken während der Ausbildung, Fragen zu möglichen Zugeständnissen, die sie bei der Arbeitsplatzsuche machen würden und zu ihren Zukunftsplänen.

Junge Erwachsene, die eine **Ausbildung oder Studium erfolgreich abgeschlossen** haben, werden gefragt, wie zufrieden sie rückblickend mit ihrer Ausbildung bzw. dem Studium sind, ob sie nach Arbeitsstellen gesucht haben oder ob sie ein Übernahmeangebot erhalten haben.

Neue Inhalte **2.4.7 Neue Inhalte der diesjährigen Befragung**

Es gibt dieses Jahr in der CATI bzw. CAPI-Befragung zum Beispiel neue Fragen

- zur gesellschaftlichen Position
- zum vorhandenen Demokratieverständnis

Im Onlinemodul gibt es zu diesen Themen neue Fragen

- zur Verwendung von digitalen Geräten im Beruf- und im Privatleben
- zur Durchsetzungsfähigkeit und Konfliktfähigkeit.

Anhang

Anschreiben (an diejenigen, die bereits zuvor durch infas außerschulisch befragt bzw. kontaktiert wurden)



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene

infas, Postfach 240101, 53154 Bonn

6133/Lfd



EINE STUDIE AM



infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, <Monat> 2019

Schule, Ausbildung und Beruf

<Liebe/Lieber> <Vorname> <Name>

vielen Dank, dass Sie die NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ seit Ihrer Schulzeit unterstützen! Durch Ihre Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren und diese einzigartige Langzeitstudie aufbauen. Verschiedene Ergebnisse haben wir Ihnen in der beiliegenden Broschüre zusammengestellt.

Jetzt ist es wieder soweit!

Wir möchten gerne mit Ihnen ein telefonisches Interview führen und würden uns über Ihre erneute Teilnahme sehr freuen. Neben allgemeinen Fragen zu Ihrem weiteren Lebensverlauf wird es im Interview auch um Themen wie Digitalisierung, Gesundheit und Ihre persönlichen Wünsche für die Zukunft gehen.

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um einen passenden Termin für das Interviewgespräch zu vereinbaren. Im Anschluss an das Interview bitten wir Sie zudem, einen Online-Fragebogen auszufüllen.

Ihre Teilnahme ist uns sehr wichtig!

Ihre Erfahrungen und Ihre Wünsche, wie es nach dem Verlassen der Schule mit Ausbildung und Beruf weitergehen soll, sind für unsere Studie sehr wichtig. Denn wir können nur dann verlässliche Ergebnisse für den Zeitraum des Übergangs in eine Ausbildung und in den Beruf erhalten, wenn möglichst viele von Ihnen weiter mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie von uns ein Dankeschön in Höhe von 20 Euro, das Ihnen im Anschluss an das Interview zugesandt wird.

6113/B-133/2019/A-Wdh

Haben Sie noch Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie bei Fragen auch die E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Über das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de können Sie uns mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: <PASSWRD> Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Schule, Ausbildung und Beruf“ finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Anschreiben (an diejenigen, die bis vor kurzem noch die 13. Klasse besucht haben und zuvor in der Schule befragt wurden)



Anrede
Name
Anschrift
PLZ Ort

6133/Lfd

NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM
L'fbi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH
Postfach 24 01 01
53154 Bonn
Tel. 0800/66 47 436
neps6@infas.de
www.neps-studie.de

infas

Bonn, <Monat> 2019

Schule, Ausbildung und Beruf

<Liebe/Lieber> <Vorname> <Name>

vielen Dank, dass Sie in den letzten Jahren in der Schule an der NEPS-Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ teilgenommen haben! Durch Ihre Mithilfe konnten wir bereits viel über das Leben junger Menschen in Deutschland erfahren und diese einzigartige Langzeitstudie aufbauen. Verschiedene Ergebnisse haben wir Ihnen in der beiliegenden Broschüre zusammengestellt.

Jetzt ist es wieder soweit!

Inzwischen sind unsere Befragungen in der Schule beendet und werden seitdem vom infas-Institut durchgeführt. Wir möchten gerne mit Ihnen ein telefonisches Interview führen und würden uns über Ihre erneute Teilnahme sehr freuen. Neben allgemeinen Fragen zu Ihrem Lebensverlauf wird es im Interview auch um Themen wie Digitalisierung, Gesundheit und Ihre persönlichen Wünsche für die Zukunft gehen. Wir interessieren uns dafür, was Sie nach der Schule erwartet und wie Sie mit den Herausforderungen umgehen, die das Leben und die Arbeitswelt an Sie stellen.

Eine Interviewerin oder ein Interviewer vom infas-Institut wird Sie in den nächsten Wochen anrufen, um einen passenden Termin für das Interviewgespräch zu vereinbaren. Im Anschluss an das Interview bitten wir Sie zudem, einen Online-Fragebogen auszufüllen.

Ihre Teilnahme ist uns sehr wichtig!

Ihre Erfahrungen und Ihre Wünsche, wie es nach dem Verlassen der Schule mit Ausbildung und Beruf weitergehen soll, sind für unsere Studie sehr wichtig. Denn wir können nur dann verlässliche Ergebnisse für den Zeitraum des Übergangs in eine Ausbildung und in den Beruf erhalten, wenn möglichst viele von Ihnen weiter mitmachen. Selbstverständlich ist Ihre Teilnahme freiwillig und es werden alle gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten.

Für Ihre Teilnahme erhalten Sie von uns ein Dankeschön in Höhe von 20 Euro, das Ihnen im Anschluss an das Interview zugesandt wird.

6133/B133/2019r/A-Neu

Haben Sie noch Fragen?

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Angela Prussog-Wagner von infas unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 66 47 436 gerne zur Verfügung. Bitte nutzen Sie bei Fragen auch die E-Mail-Adresse neps6@infas.de. Über das NEPS-Online-Portal unter www.neps.infas.de können Sie uns mitteilen, wenn sich Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihre Telefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse geändert hat. Geben Sie dafür einfach Ihren persönlichen Zugangscode ein: <PASSWRD> Selbstverständlich können Sie uns dazu auch über die oben genannte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse kontaktieren.

Informationen rund um die NEPS-Studie und die Teilstudie „Schule, Ausbildung und Beruf“ finden Sie im Internet unter www.neps-studie.de.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Cordula Artelt
Leiterin der NEPS-Studie
Direktorin des Leibniz-Instituts für
Bildungsverläufe e.V., Bamberg

Doris Hess
Bereichsleiterin Sozialforschung
infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH, Bonn

Datenschutzblatt (wurde zuletzt in 2018 versendet)



Kleinkinder
Kindergartenkinder
Schülerinnen und Schüler
Auszubildende
Studierende
Erwachsene



NEPS
Bildungsverläufe in Deutschland

EINE STUDIE AM



LifBi
LEIBNIZ-INSTITUT FÜR
BILDUNGSVERLÄUFE e.V.



infas



IAB



WZB



UNIVERSITÄT
SIEGEN

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben

Die Studie „Schule, Ausbildung und Beruf“ wird im Rahmen der NEPS-Studie „Bildungsverläufe in Deutschland“ durchgeführt. Sie wird gemeinsam von dem Leibniz-Institut für Bildungsverläufe (LifBi) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, dem infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft, Bonn, dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg, dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) sowie der Universität Siegen durchgeführt. Alle Beteiligten arbeiten nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

Ihre Adresse haben Sie im Rahmen der ersten Befragung der NEPS-Studie auf der Einwilligungserklärung angegeben. **Ihre Teilnahme ist freiwillig.** Sie können jederzeit Ihr Einverständnis zur Teilnahme ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen. Bitte wenden Sie sich dazu an das infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Postfach 24 01 01, 53154 Bonn, Telefon: 0800 66 47 436 (aus Deutschland kostenfrei), E-Mail: neps6@infas.de. Ihre Adressdaten werden dann unwiderruflich gelöscht. Durch den Widerruf entstehen Ihnen selbstverständlich keine Nachteile.

Die **Ergebnisse** der Befragung werden ausschließlich **in anonymisierter Form, d.h. ohne Namen und Anschrift**, dargestellt. Das bedeutet: Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person diese Angaben gemacht worden sind.

Dies gilt auch bei den Wiederholungsbefragungen, bei denen es wichtig ist, nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview mit derselben Person durchzuführen. Die statistischen Auswertungen werden so vorgenommen, dass die Angaben aus mehreren Befragungen nur durch eine Codenummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft werden.

Es gibt keine Weitergabe von Daten an Dritte, die Ihre Person erkennen lassen.

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen kontrollieren im jeweiligen Zuständigkeitsbereich:

Brigitte Bogensperger Betriebliche Datenschutzbeauftragte Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi), Bamberg betrieblicher-datenschutz@lifbi.de Aufsichtsbehörden: Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)	Christian Dickmann Datenschutzbeauftragter infas Institut für angewandte Sozialwissenschaft GmbH, Bonn neps6@infas.de Landesbeauftragte für den Daten- schutz und die Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen	Elisabeth Roß Datenschutzkoordinatorin Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg zentrale.JDC-datenschutz@arbeitsagentur.de Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)
---	--	--

Patrick Droß Datenschutzbeauftragter Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) datenschutz@wzb.eu Aufsichtsbehörden: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit	Sebastian Zimmermann Datenschutzbeauftragter Universität Siegen sebastian.zimmermann@zv.uni-siegen.de Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
--	--

Auf der Rückseite dieser Erklärung zeigen wir Ihnen den Weg Ihrer Daten vom Interview bis zur völlig anonymen Ergebnistabelle.

6132_6135/B132_135/2018

Was geschieht mit Ihren Angaben?

1 Die von uns beauftragten Interviewerinnen und Interviewer geben Ihre Angaben in den Computer ein durch Eingabe der zutreffenden Angabe (Ziffer).

2 Ihre Angaben aus dem Interview werden nur unter einer Codeziffer gespeichert, getrennt von Ihrem Namen und Ihrer Adresse.

3 Die Namen und Adressen erhalten nur ifas, Bonn, das IAB, Nürnberg sowie für Postversendungen an Sie Wolanski GmbH, Bonn. Sie werden jedoch strikt getrennt von den Interviews und nur bis zum Abschluss der Untersuchung gehalten und anschließend gelöscht.

4 Anschließend werden alle Fragebögen (ohne Namen und Adresse) ausgewertet. Der Computer zählt z.B. alle Antworten zur Erwerbsituation (siehe Beispiel) und errechnet daraus die Prozentergebnisse.

5 Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse für Teilgruppen (z.B. Männer, Frauen) werden in Tabellenform ausgedruckt. Angaben einzelner Personen sind nicht erkennbar.

6 Auch bei der Wiederholungsbefragung werden Ihr Name und Ihre Anschrift stets von den Daten des Interviews getrennt.

Beispiel:

	Männer	Frauen	Gesamt
Erwerbstätig	60,9%	50,8%	55,5%
Arbeitslos	3,4%	2,8%	3,1%
Ausbildung	3,5%	2,5%	3,0%
Hausfrau/Hausmann	0,4%	11,2%	6,2%
Ruhestand	29,1%	30,0%	29,5%
Sonstiges	2,7%	2,7%	2,7%
Gesamt	100%	100%	100%

In jedem Falle gilt:

Ihre Teilnahme am Interview ist freiwillig.

Alle beteiligten Institute gewährleisten, dass die gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes eingehalten werden. Das ifas-Institut gibt Ihnen auf Anfrage hin Auskunft über die dort vorliegenden Adressdaten und ändert diese auf Ihren Wunsch hin. Wir weisen zudem auf das gesetzliche Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde hin.

Sie können absolut sicher sein, dass wir...

- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht mit Ihren Interviewdaten zusammenführen, so dass niemand erfährt, welche Antworten Sie persönlich gegeben haben;
- Ihren Namen und Ihre Anschrift nicht an Dritte weitergeben;
- keine Einzeldaten, die einen Rückschluss auf Ihre Person zulassen, an Dritte weitergeben;
- die Daten ausschließlich zu Forschungszwecken nutzen werden.

Wir danken für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!